° Dr. Richard Schröder \ liebt öfter mal was Neues

Leiter des Wesselshofs verabschiedet sich von Mitstreitern

VON MATTHIAS WASCHK

LANGENBOCHUM. Es war **der „Reiz, etwas Neues auszuprobieren", der Dr. Richard Schröder vor sieben Jahren bewogen hat, die Leitung des Wesselshofs zu übernehmen. Und aus genau diesem Grund nimmt Schröder nun seinen Hut - und wechselt über zur Kreisverwaltung.**

„Viele Leute haben mich damals für verrückt erklärt, einen unbefristeten Vertrag in der Stadtverwaltung zu kündigen und die Leitung von so einem Hof mit Ungewisser Zukunft zu übernehmen", erinnert sich Schröder. Damals war er im Fachbereich Schule und Jugend tätig. „Aber es hat mich einfach gereizt, so ein interessantes, großes Projekt aufzuziehen." So bewarb er sich auf die Stelle des Geschäftsführers beim Wesselshof. Mit Erfolg. Am l/März 2003 trat Dr. Richard Schröder sein Amt an. Der Hof war kurz zuvor von der noch jungen Hertener Bürgerstiftung gekauft und renoviert worden. Dennoch: „Wir hatten keine Lampen, Computer, Geschirr oder sonst irgendetwas", so Schröder. Aber bereits im Mai eröffnet das Cafe, einige Monate später der Hofladen und Anfang 2004 die Bäckerei. Seither werden auf dem Werkhof Jugendliche mit schwieriger Jobperspektive qualifiziert und ausgebildet. Mittlerweile etwa 150 im Jahr. Dazu kommen 2500 Kinder, die an Aktionstagen vorbeischauen. Die Arbeit habe Schröder von Anfang an viel Freude bereitet. „Es gab immer viel zu tun, aber ich wurde belohnt durch viele Erfolge und schöne Momente."

Dr. Richard Schröder verlässt den Wesselshof.
—FOTO: MATTHIAS WASCHK

Dennoch hieß es nun Ab' schied nehmen. In kleinem Rahmen sagte Schröder Mitstreitern aus Bürgerstiftung und Hofpersonal „Tschüss". Etwa 30 waren gekommen, voll des Lobes für Schröder. „Viele Jahre haben wir hier toll zusammengearbeitet", so Gerd Grammann, Vorsitzender der Bürgerstiftung. Das Projekt Wesselshof sei unter „Laborbedingungen" gewachsen und von Schröder maßgeblich geprägt worden.

Ernst zur Nieden vom Stiftungsrat betonte, die Stiftung verdanke ihr gutes Renommee vor allem dem Wesselshof. „Und dass der Hof so ist, wie er ist, ist das Verdienst von Dr. Richard Schröder."

Der ist beim Kreis nun Koordinator für das Projekt „Lernen vor Ort." Schröder: „Ich freue mich, dass ich beruflich in der Materie drin bleibe. Und vor allem, dass ich in meiner neuen Position auch weiterhin mit vielen Menschen aus der Bürgerstiftung zusammenarbeiten kann." Nachfolger auf dem Wesselshof ist Christoph Lauer.